



Informationen zum Bewerbungsverfahren
gemäß Art. 13 Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

**Verantwortlicher für die Verarbeitung
personenbezogener Daten**

Vogelsbergkreis - Der Kreisausschuss
vertreten durch den Landrat
Goldhelg 20
36341 Lauterbach
Telefon: 06641-977-0
E-Mail: info@vogelsbergkreis.de

Behördliche Datenschutzbeauftragte

Vogelsbergkreis
Datenschutz
Goldhelg 20
36341 Lauterbach
Telefon: 06641/977-317
E-Mail: datenschutz@vogelsbergkreis.de

Wir freuen uns, dass Sie sich bei uns bewerben wollen. Transparenz und ein vertrauensvoller Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten ist eine wichtige Grundlage für eine gute Zusammenarbeit. Daher informieren wir Sie darüber, wie wir Ihre Daten verarbeiten und welche Rechte ihnen zustehen.

Datenerhebung und Zweck

Haupt- und Personalamt / Personalservice

Zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens für eine Stellenbesetzung ist die Verarbeitung von personenbezogenen Daten zur Vorabprüfung der persönlichen Eignung unbedingt erforderlich.

Die von Ihnen mitgeteilten Daten verarbeiten wir zur Prüfung Ihrer Bewerbung und Ihrer Eignung für die ausgeschriebene Stelle sowie zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens.

Der Zugriff auf die Daten erfolgt ausschließlich durch die mit der jeweiligen Bewerberauswahl bzw. vom Personalservice betrauten Personen und den gesetzlich dazu befugten Personen. Der Personenkreis ist dienst- und arbeitsrechtlich zur Vertraulichkeit verpflichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Ist die Bewerbung erfolgreich, werden die Bewerberdaten für die Personalverwaltung gespeichert und weiterverwendet.

Welche Daten werden erhoben

Bewerbungsstammdaten:

Anrede, Titel, Vorname, Nachname, Postleitzahl, Wohnort, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Angaben zur Schwerbehinderung

Qualifikationsdaten:

Anschreiben, Lebenslauf, bisherige Tätigkeit, berufliche Qualifikation, Schulausbildung

Rechtsgrundlage der Datenerhebung

Die von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen Daten verarbeiten wir ausschließlich zur Prüfung Ihrer Bewerbung und Ihrer Eignung für die ausgeschriebene Stelle sowie zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens.

Die Rechtsgrundlage ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. § 23 HDSIG (Hessisches Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz).

Sofern in Ihren Bewerbungsunterlagen besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO enthalten sind, verarbeiten wir diese im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zur Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Rechtsgrundlage ist insoweit Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO und § 23 Abs. 3 HDSIG.

Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, verarbeiten wir die von Ihnen erhaltenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses gemäß § 23 Abs. 1 HDSIG weiter.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten

Zugriff auf Ihre Daten erhalten diejenigen Stellen, die diese im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zur Beurteilung Ihrer Befähigung und zur Entscheidung über die Stellenbesetzung brauchen. Regelmäßig sind dies der Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragte, der Personalservice, die Schwerbehindertenvertretung, das jeweils zuständige Fachamt, die Behördenleitung und der Kreisausschuss.

Für die Beurteilung der Arbeitsfähigkeit kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten erforderlich sein.

Für das Online-Bewerbungsverfahren nutzen wir das Bewerbungsportal eines Dienstleisters, über das die Bewerbungen online eingereicht werden können und über das ein Teil der im Bewerbungsprozess erforderlichen Kommunikation abgewickelt wird. Bei dem Dienstleister handelt es sich um die ekom 21, KGRZ Hessen (Körperschaft des öffentlichen Rechts), der von der Kreisverwaltung des Vogelsbergkreises sorgfältig ausgewählt worden und über einen Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung nach Art. 28 DSGVO gebunden ist. Eine Weitergabe der Daten an Dritte außerhalb der Kreisverwaltung erfolgt nicht.

Datensicherheit

Die Daten der Online-Bewerbung werden verschlüsselt übertragen und anschließend in einer Datenbank gespeichert. Alle Systeme, in denen personenbezogene Daten gespeichert sind, sind durch technische und organisatorische Maßnahmen gegen unberechtigten Zugriff geschützt und nur einem bestimmten, für Personal verantwortlichen Personenkreis zugänglich.

Dauer der Speicherung der Daten bzw. Kriterien für die Festlegung dieser Dauer

Die Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten für das Bewerbungsverfahren beträgt mindestens 3 Monate.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden Ihre Bewerbungsunterlagen nach Mitteilung der Absage bzw. einer Ablehnung nach Ablauf von 3 Monaten automatisch gelöscht.

Bewerbungsunterlagen die per Post eingegangen sind, werden, wenn kein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde, datenschutzkonform vernichtet.

Rechte der betroffenen Personen oder Betroffenenrechte

Gemäß der Datenschutzgrundverordnung haben Sie in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten folgende Rechte:

Recht auf Auskunft (Art. 15),
auf Berichtigung (Art. 16),
auf Löschung (Art. 17),
auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18),
auf Datenübertragbarkeit (Art. 20)
sowie auf Widerspruch (Art. 21).

Das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO besteht nach § 35 HDSIG nicht, soweit eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung der Daten verpflichtet.

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Beschwerderecht

Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen die Datenschutzbestimmungen verstößt, haben Sie nach Art. 77 DSGVO, unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde beim

Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163,
65021 Wiesbaden, Telefon 0611-14080, E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de